

2026: Sturmiusmedaille für Reinhold Gutberlet



Reinhold Gutberlet mit Pater Bartek und Frank Höhl in der St. Aegidius Kirche Marbach

Die Pfarrgemeinde St. Aegidius Marbach und das Bistum ehrten Reinhold Gutberlet, der über Jahrzehnte das Miteinander in der Pfarrgemeinde und darüber hinaus in ganz Marbach maßgeblich mitgeprägt hat.

Schon als Jugendlicher in den 1960er Jahren zeigte sich sein überragendes Organisationstalent bei Messdiener-Zeltlagern. Freizeiten von Messdienern, Schola und Firmlingen trugen auch fortan seine Handschrift wie auch Aktionen der CAJ, die er leitete. Damals fuhr diese Gruppe noch mit dem Zug vom Bahnhof Marbach zu Wochenenden in den Harz, baute das Jugendheim Marbach und das Reinhold-Juling-Haus der CAJ im Bahnhof Nösberts-Weidmoos aus. Als Mitbegründer des Marbacher Malteser Hilfsdienstes und später des Roten Kreuzes sorgte er für eine exzellente Erstversorgung in medizinischen Notfällen im Dorf und leitete zahllose Erste-Hilfe-Kurse.

1982 brachte er mit dem MHD einen Konvoi von 10 Lkw mit 120 Tonnen Lebensmitteln in das unter Kriegsrecht stehende Polen. Damit nicht genug, denn er stellte auch mit seinem Team auf Pfarr- und Dorffesten, Wallfahrten und anderen Veranstaltungen federführend die Verpflegung sicher, wobei er selbst mit an den Kochtöpfen stand. Da klingt es fast selbstverständlich, dass er regelmäßig Firmkatechet, 60 Jahre Krippenbauer und fast zwei Jahrzehnte Mitglied und Vorsitzender des Verwaltungsrates war. In seine Amtszeit fielen zudem die Kindergartenerweiterung, der Pfarrheimbau und die Errichtung des Hauneseekreuzes.

Wenn man diese Vita sieht, wundert es nicht, dass der ehemalige Lehrer des Marianums weiter seine Erste-Hilfe-Kurse gibt und mit den Führungen zum Fruchteppich Sargenzell neue Wege beschreitet. Somit zeigt er eine ähnliche Tatkraft und Zielstrebigkeit, wie der Namensgeber der Sturmius-Medaille, welche ihm kurz vor seinem 75. Geburtstag verliehen wurde.